

Modulhandbuch

Course Catalogue

Interkulturelles Unternehmens- und Technologie- management (IM)

Intercultural Business and Technology Management



Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit
Department of Industrial Engineering and Health

Master of Arts (M.A.)

Master of Arts (M.A.)

Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement – Master
Intercultural Business and Technology Management - Master

Wintersemester 2021/2022
Updated: Winter Semester
2021/2022

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Seite:

Vorbemerkungen	3
Studienplan	4
Modulbeschreibungen	5
T1 Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement	5
T2 IT in internationalen Unternehmen	7
T3 Internationale Produktion	9
T4 Life Cycle Engineering	11
W1 Strategische und operative Unternehmensentwicklung	13
W2 Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	15
W3 Corporate und Change Management	17
W4 Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement	19
I1 Internationales Geschäftsprojektmanagement	21
I2 Integrierte Materialwirtschaft	23
I3 Risikomanagement und Corporate Governance	25
K1 Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation	27
K2 Cultural Concerns and the International Manager	29
MA Masterarbeit	31

Vorbemerkungen

Preliminary Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 3 Semestern.

Ablauf des Studiums:

Bei Start im Wintersemester: 1. Semester / 2. Semester / 3. Semester

Bei Start im Sommersemester: 2. Semester / 1. Semester / 3. Semester

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload:

Einem Leistungspunkt (credit point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Studienplan für den Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement



Kurzbez.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		Gesamt		
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%
T	Technologiekompetenz	12	15	4	5			16	20	22%
T1	Internationales Forschungs- u. Entwicklungsmanagement			4	5					
T2	IT in internationalen Unternehmen	4	5							
T3	Internationale Produktion	4	5							
T4	Life Cycle Engineering			4	5					
W	Betriebswirtschaftliche Kompetenz	6	8	10	12			16	20	22%
W1	Strategische und operative Unternehmensentwicklung			4	5					
W2	Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	4	5							
W3	Corporate und Change Management	2	3	2	2					
W4	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement			4	5					
I	Interdisziplinäre Kompetenz	6	7	6	8			12	15	17%
I1	Internationales Geschäftsprojektmanagement	4	5							
I2	Integrierte Materialwirtschaft	2	2	2	3					
I3	Risikomanagement und Corporate Governance			4	5					
K	Interkulturelle Kompetenz			4	5	4	5	8	10	11%
K1	Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation	4	5							
K2	Cultural Concerns and the International Manager					4	5			
	Master-Abschluss						25		25	28%
MA	Master-Arbeit						25			
	Summe:	24	30	24	30	4	30	52	90	100%

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement			
International Research- and Developmentmanagement			
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls	Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module	Number of Credits
	T1	Pflichtmodul	5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Franz Magerl			Prof. Dr. Franz Magerl	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
keine				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Semesterbegleitende Studienarbeit		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung/Studienarbeit: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Technologietrends zu identifizieren, Innovationsprozesse zu initialisieren und die erzielten Ergebnisse in einem internationalen Entwicklungsumfeld umzusetzen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content
Technologietrends, kürzere Innovationszyklen, weltweite Entwicklungsaktivitäten, eskalierende F&E-Kosten und eine stark gestiegene Produktkomplexität erfordern neue Wege im Innovations- und Entwicklungsmanagement. Neben den technologischen Entwicklungen sind im Übergang vom Dienstleistungs- in das Informationszeitalter auch neue Managementkonzepte der prozessorientierten Führung von Interesse. Den Teilnehmenden wird in diesem Modul vermittelt, welche Innovationsstrategien sie verfolgen und wie sie Kernkompetenzen im Unternehmen identifizieren und die Innovationsrate erhöhen können.
Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading
Technologiemanagement: Schuh: Springer Verlag, 2011, 2. Auflage; Innovationsmanagement: Schuh: Springer Verlag, 2010, 2. Auflage; Managing Global Innovation; Boutellier, Gassmann; Springer Verlag, 2008, 3. Auflage; Handbuch Technologiemanagement; Zahn; Schäffer Poeschel Verlag, 1995, 1. Auflage; Integriertes Forschungs- und Entwicklungsmanagement; Weule; Hanser Verlag, 2001, 1. Auflage
Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

IT in internationalen Unternehmen

IT for International Business

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham			Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham	

Voraussetzungen*

Prerequisites

keine

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Vorlesungen mit begleitenden Übungen Anwendung von Software-Werkzeugen im EDV-Labor Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis evtl. in Kooperation mit einem Unternehmen analysiert und erarbeitet werden. Ergänzt wird dieses Vorgehen durch den Einsatz geeigneter Werkzeuge (z.B. UML-Tools, Konfigurationsmanagement-Werkzeuge).	Vorlesungen (2 SWS): 30 h Übungen (2 SWS): 30 h Rechnerübungen im EDV-Labor (Selbststudium): 20 h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung/Studienarbeit: 70 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die EDV Landschaft eines typischen Unternehmens ist geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher betrieblicher Anwendungen und Systemarchitekturen. Neben häufig eingesetzter Standard-Software kommen auch individuelle Lösungen zum Einsatz, die gestaltet, betrieben und gepflegt werden müssen. Dieses Modul spricht alle EDV Verantwortlichen und ambitionierten Anwender an, die aktiv an der Gestaltung ihrer EDV Umgebung teilnehmen oder die ein neues Software-Produkt einführen wollen, das in einem internationalen Kontext entwickelt und betrieben werden soll. Dazu wird ein hohes Maß an Abstraktionsvermögen aufgebaut, das durch ein methodisches Vorgehen unterstützt und einen Überblick über gängige Techniken zum IT-Projektmanagement ergänzt wird. Es wird ein grundlegendes Verständnis für die typischen Rollen, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten erworben, die am Lebenszyklus von EDV Systemen beteiligt sind. Die Teilnehmenden sind in der Lage, ein IT-Projekt zu leiten, eine Software-Anwendung zu spezifizieren und zu gestalten. Grundlegende Techniken der Internationalisierung (i18n) von Software sind bekannt.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Präsenzzeit gliedert sich in zwei Teilbereiche:

1. Vorlesungen zu den Inhalten:

- Prozesse und Phasen (Vorgehensmodelle) in IT-Projekten
- IT-Projektmanagement
- Vorgehen bei der Anforderungsanalyse für IT-Systeme
- Entwurf der IT-Architektur, insb. objektorientierter Entwurf mit Anwendung der UML-Notation zur Beschreibung betrieblicher Prozesse und Zusammenhänge
- Softwaretechniken zur Internationalisierung
- Anbindung an Datenbanken
- IT-Qualitätssicherung (Verifikation und Validierung)
- Aufwandsschätzung für IT-Systeme

2. Übungsbetrieb: In den vorlesungsbegleitenden Übungen werden die vermittelten Konzepte vertieft und anhand von konkreten Fallbeispielen angewandt, reflektiert und diskutiert.

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<p>Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag; Bernd Oestereich: Objektorientierte Softwareentwicklung. R. Oldenburg Verlag München Wien; Zur Vertiefung im Bereich der Software-Internationalisierung: Detlef Reineke, Klaus-Dirk Schmitz: Einführung in die Softwarelokalisierung. Gunter Narr Verlag, Tübingen 2005; Zur Vertiefung in Software-Projektmanagement: Karl Pfetzing, Adolf Rohde: Ganzheitliches Projektmanagement. 5. Auflage. Gießen 2014</p>		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Studienarbeit	Studienarbeit zu einem konkreten Fallbeispiel aus der betrieblichen Praxis	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationale Produktion

International Production

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller			Christian Haupt	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Produktionswirtschaft

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Referaten; Exkursion	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- strategische Probleme bei der Gestaltung internationaler Produktionsnetzwerke zu lösen.
- ein Ganzheitliche Produktionssysteme für ein international agierendes Unternehmen unter Berücksichtigung interkultureller Unterschiede zu entwickeln.

Methodenkompetenz:

- Internationale Standortalternativen für die Produktionslokalisierung systematisch zu bewerten und vor dem Hintergrund unvollständiger Informationen einen Vorschlag zu generieren.
- mit Hilfe der Wertstromanalyse Auftragsabwicklungsprozesse zu analysieren und zu bewerten sowie mittels Wertstromdesign rationelle Sollprozesse zu entwickeln.
- mit Hilfe von Design Thinking und Industrie 4.0 Ansätzen die Wertschöpfung produzierender Unternehmen zu steigern

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- unter Berücksichtigung möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen Problemstellungen der global agierenden Produktionswirtschaft zu bewerten und situativ adaptierte Lösungen zu planen.
- in Expertenteams zu Fragen internationaler Produktionswirtschaft verantwortlich zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Industriegeschichte, von Taylorismus zur 4. Industriellen Revolution
- Globalisierung und Ihre Wirkung auf die Standortwahl
- Standortplanung, Standortwahl und Planung des Wertschöpfungsumfangs
- Gestaltung globaler Produktionsnetzwerke
- Ganzheitliche Produktionssysteme (auf Basis von Lean/ Industrie 4.0 Ansätzen)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Abele, E., Kluge, J., Näher, u., Handbuch Globale Produktion, Carl Hanser Verlag München Wien 2006.
 Gienke, H., Kämpf, R., Handbuch Produktion, Carl Hanser Verlag München Wien 2006.
 Rother, M., Shook, J., Sehen lernen, Lean Management Institut Aachen, Version 1.2, 2006.
 VDI Richtlinie 2870, Blatt 1; Ganzheitliche Produktionssysteme; Grundlagen, Einführung und Bewertung; 2012.
 VDI Richtlinie 2870, Blatt 2; Ganzheitliche Produktionssysteme; Methodenkatalog; 2012.
 Sydow, J., Möllering, G., Produktion in Netzwerken: Make, Buy & Cooperate; Vahlen Verlag; 2009.
 Flaherty, M., T., Global Operations Management, McGraw Hill Higher Education, 1995.
 Semesterbegleitendes Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Lehrinhalte werden mit internationalem Bezug vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen auf verschiedene Wirtschaftsräume referenziert. Aufbau/Management von Produktionsnetzwerken und die Gestaltung von Ganzheitlichen Produktionssystemen werden vor dem Hintergrund interkultureller Unterschiede diskutiert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Gruppen zu je ca. 5-10 Studierenden zu einer realen Fragestellung im Wertschöpfungskontext in den folgenden Phasen: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Ist-Situation • Strategieentwicklung und -bewertung • Implementierungsplanung Die Gesamtergebnisse sind in einer ca. 20-minütigen Präsentation (20% Gewichtung) mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss präsentieren) sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten; 80% Gewichtung) zusammenzufassen.	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o. g. Kompetenzen geprüft. Persönliche Kompetenzen werden über die mündliche Präsentation geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Life Cycle Engineering

Life Cycle Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Magnus Jaeger			Prof. Dr. Magnus Jaeger	

Voraussetzungen*

Prerequisites

keine

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Referate, Exkursionen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Produkte aus strategischer Sicht in ihrem Lebenszyklus zu bewerten
- Produkte im Lebenszyklus strategisch zu entwickeln

Methodenkompetenz:

- Verfahren anzuwenden, um insbesondere Umwelteigenschaften – Nutzung von Ressourcen und auftretende Emissionen - den verschiedenen Phasen des Produktlebensweges zuzuordnen
- komplexe Produkte/ Prozesse hinsichtlich Masse, Stoff sowie Energie zu bilanzieren
- Lage, Ziele und einen Untersuchungsrahmen festzulegen und Auswirkungen abzuschätzen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragestellungen bei strategischen Produkt- und Produktionsentscheidungen verantwortlich zu arbeiten und Entscheidungen vorzubereiten oder auch zu treffen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Energie als Rohstoff, Nutzen und Wirkungen beim Einsatz
- Endlichkeit von Energieträgern und Rohstoffen
- Methodik der Ökobilanz nach DIN ISO 14040 ff
- Umweltpolitische Instrumente und Anwendungen
- Vermeiden von Umweltproblemen bei der Produktentwicklung bevor das Produkt die Konstruktion verlassen hat
- Verbindung von rein ökologischer Sichtweise mit der technisch ökonomischen Darstellung
- Methode ganzheitliche Bilanzierung mit einem Fallbeispiel

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

DIN ISO 14040 ff.;
W. Klöpffer, B. Grahl: Ökobilanz, Wiley-VCH, Februar 2012;
weiterhin Eigenrecherche im Rahmen der Studienarbeiten

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Lehrinhalte haben internationalen Bezug und entsprechende Relevanz

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Studienarbeit	<p>Die schriftliche Ausarbeitung der Studienarbeit umfasst mindestens 15 Seiten.</p> <p>Hinweis auf ein Bonussystem Bonuspunkte durch Präsentation der Studienarbeit: Es besteht die Möglichkeit durch eine mündliche und schriftliche Präsentation mit einem Umfang von ca. 15 Minuten je nach Qualität der Leistung bis zu 25 % der in Studienarbeit erreichbaren Punkte zu erwerben. Die in der optionalen Studienleistung erzielten Bonuspunkte werden auf die Modulprüfung angerechnet. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters in dem sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird, es sei denn die Modulprüfung wird nicht angeboten. Beim Nichtbestehen der Modulprüfung verfällt der erworbene Bonus. Durch die optionalen Studienleistungen kann der Bonus die Note der Modulprüfung im differenzierten Bewertungssystem verbessern. Ein Übertrag von Bonuspunkten auf Wiederholungsprüfungen ist nicht möglich. Die Teilnahme am Bonussystem beruht auf der Freiwilligkeit.</p>	Über die Studienarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Strategische und operative Unternehmensentwicklung

Strategic and operative corporate development

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Prof. Dr. Julia Heigl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Empfohlene Voraussetzungen: Kenntnisse der Grundlagen der Unternehmensführung und der Organisation

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren mittels der gängigen theoretischen und praxisüblichen Methoden strategische Unternehmenssituationen, synthetisieren ihre Erkenntnisse unter Anwendung von Managementtools, generieren Strategie- und Geschäftsmodelloptionen, bewerten diese und identifizieren Herausforderungen bei deren Implementierung.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können gängige Methoden der strategischen Analyse, Unternehmens- und Geschäftsmodellentwicklung beschreiben und auf Fallstudien und in realen Unternehmenssituationen anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage unter Berücksichtigung möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen Problemstellungen der Unternehmensentwicklung zu bewerten, das Handeln der Unternehmensführung ethisch und in Bezug auf diverse Anspruchsgruppen zu reflektieren und Handlungsoptionen situativ zu adaptieren
- Die Studierenden sind in der Lage kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei in einem homogenen oder heterogenen bzw. internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen.
- Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovationen
- Inhalte und Methoden der strategischen Analyse (Umfeld, Markt/ Branche, Konkurrenz, Kunden/Marktforschung, Wertschöpfung, Portfolio)
- Inhalte und Methoden der Strategieentwicklung, -bewertung und -auswahl
- Strategieimplementierung (strukturelle und prozessorale Gestaltung der Organisation im internationalen Umfeld).

Die Inhalte werden im Unterricht theoretisch und beispielhaft anwendungsbezogen besprochen und durch das Bearbeiten einer strategischen Unternehmensaufgabe für ein Unternehmensbeispiel praktisch angewandt.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Hagemann, G. (2009): Methodenhandbuch Unternehmensentwicklung, 2. überarb. Aufl., Gabler/GWV Fachverlage;
 Hofmeister, Ch. (2017): Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Hanser.
 Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen. Ziele - Prozesse – Verfahren, Springer Gabler;
 Marek, D. (2010): Unternehmensentwicklung verstehen und gestalten. Eine Einführung, GWV Fachverlage
 Osterwalder, A.; Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, campus.

Schallmo, D.; Rusnjak, B.; Anzenruber, J.; Werani, T.; Jünger, M. (2017): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen - Grundlagen, Instrumente und Best Practices, Springer/Gabler.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die strategischen Analysen sowie die Diskussion von Geschäftsmodellen und Strategieoptionen erfolgen angesichts einer globalisierten Wirtschaft mit internationalem Bezug und werden vor dem Hintergrund aktueller und historischer Entwicklungen auf verschiedene Wirtschaftsräume referenziert. Insbesondere Implementierungsherausforderungen werden zudem vor dem Hintergrund interkultureller Unterschiede diskutiert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<p>Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden (Gewichtung 100%) zu einer realen Unternehmensentwicklungsfragestellung in den folgenden Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse • Strategieentwicklung und -bewertung • Implementierungsplanung <p>Die Gesamtergebnisse sind in einer ca. 20-minütigen Präsentation mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss präsentieren) sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zusammenzufassen.</p>	<p>Über die Projektarbeit werden die anwendungsbezogene Fachkompetenz sowie Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.</p>

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht

International Business and Corporate Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Manuel Strunz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie können Problemlösungen für praxisnahe Fälle im internationalen Rechtsverkehr des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts entwickeln.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- I. Das Unternehmen im europäischen Binnenmarkt
 - Das Gesellschaftsrecht unter dem Einfluss neuester europarechtlicher Bestimmungen und Urteile des EuGH
 - Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ausformung von juristischen Personen im europäischen Binnenmarkt
 - Rechtliche Probleme und Fragestellungen bei der Gründung von Tochtergesellschaften und Niederlassungen in anderen europäischen Mitgliedsstaaten
 - Europäisches Fördermittelrecht
 - Grundzüge des europäischen internationalen Steuerrechts
 - Vertragsbeziehungen und Vertragsgestaltung bei Geschäften mit Partnern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten
 - Forderungsmanagement und Inkasso in der EU
 - Ausgewählte arbeitsrechtliche Aspekte unter Einbeziehung aktueller europarechtlicher Bezüge
- II. Geschäftsbeziehungen mit Partnern aus Nicht-EU-Staaten
 - Vertragsgestaltung und Vertragsinhalte bei internationalen Wirtschaftsverträgen
 - Beispielsfälle bei Investitionen und Transaktionen mit Russland bzw. Kasachstan
 - Forderungsmanagement und Inkasso bei Geschäftsbeziehungen mit Nicht-EU-Angehörigen
 - Grundzüge des internationalen Steuer- und Zollrechts
 - Investitionsrecht und Immobilienrecht in ausgewählten Ländern (Russland, Kasachstan, Tschechien)
 - Gründung selbständiger Gesellschaften in ausgewählten Staaten (Russland)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Kronke / Melis / Kuhn (Hrsg.), Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2017, 2., neu bearbeitete Auflage;
 Schackmar, Internationales Kaufrecht, C.H. Beck, 2018, 2., neu bearbeitete Auflage;
 Ostendorf/Kluth, Internationale Wirtschaftsverträge, 2017, C.H. Beck, 2. Aufl. ;
 Rothermel, Internationales Kauf-, Liefer- und Vertriebsrecht, Deutscher Fachverlag, 2016;
 Münch / Passadelis / Lehne, Handbuch Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht, Helbing Lichtenhahn Verlag, 2015

Internationalität (Inhaltlich)		
Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)		
Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Minuten	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Corporate und Change Management

Teil 1: Leadership and Management Skills

Teil 2: Change Management

Corporate und Change Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	zweisemestrig	Angebot im Sommersemester: Teil 2 Angebot im Wintersemester: Teil 1	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer;	

Voraussetzungen* Prerequisites

--

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement zugeordnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminar mit Präsentation	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Studienarbeit: 60 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erkennen ausgewählte strategische, operative und persönliche Aufgaben und Praxisanforderungen an moderne Top-Führungskräfte. Sie verstehen die Komplexität des Systems „Unternehmensführung“ im Bereich Leadership und Management Skills sowie Change Management.
- Sie gewinnen vertiefte Erkenntnisse zur Vielfalt möglicher (auch internationaler) Führungsaufgaben in praktischer Anwendung ausgewählter Branchen und Unternehmen durch themenzentrierte Bearbeitung konkreter praxisorientierter Themenstellungen auf höherem Komplexitätsniveau. Sie erkennen aktuelle Trends im Fachgebiet.

Methodenkompetenz:

- Sie sind in der Lage zum vertieften Recherchieren und Interpretieren mit praxisorientierten und wissenschaftlichen Methoden auf dem Gebiet Change-Management und Leadership/Management Skills auf höherem Komplexitätsniveau.
- Sie erstellen und präsentieren jeweils eine z.B. Power Point Präsentation vor dem jeweiligen thematischen Hintergrund der Veranstaltung (Teil 1 + Teil 2)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie sind in der Lage zu einer überzeugenden und gewinnenden mündlichen Präsentation mit thematischem Hintergrund der Veranstaltung unter Nutzung der einschlägigen Software (z.B. ppt) und üblicher elektronischer Medien (Notebook, Beamer etc.) und eventuell weiterer Hilfsmittel wie z.B. Exponate, Filme, Plakate etc.
- Sie konzipieren und wenden an: Selbstorganisation, eigenständige Zeitplanung und Präsentationsvorbereitung

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Teil 1:

- Themenzentrierte, praxisorientierte Behandlung von typischen Führungsaufgaben und –situationen auf höherem Komplexitätsniveau:
- Strategische Unternehmensentwicklung und Finanzierung
- Verhandlungsführung im Vertriebsumfeld
- Mitarbeiterführung
- Umgang mit strategischen Herausforderungen anhand ausgewählter Beispiele mit interkulturellen Implikationen

Die Veranstaltung wird im WS 20/21 überwiegend online angeboten. Wegen des interaktiven Charakters der Veranstaltung sind die Teilnehmer gebeten im Bedarfsfall über Kamera und Mikrofon aktiv teilzunehmen.

Teil 2:

- Themenzentrierte, praxisorientierte Behandlung von typischen Gestaltungsfeldern des Change Managements auf höherem Komplexitätsniveau, z.B. Grundansatz des Change Managements (Anpassungsfähigkeit und Überlebenseicherung, Krisen und Widerstände, Wandel und

Management, besondere Implikationen im interkulturellen Umfeld), Prozessablauf CM-Projekte nach LEWIN, Ausgewählte umfassende Konzeptansätze des Change Managements, Kontextbezüge zu verwandten Führungsthemen, Business Development (internationaler Horizont), Akzeptanzfaktoren und Kommunikation im CM

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Es gehört zum Wesen des Seminars, dass die Teilnehmer relevante Quellen für individuell gewählte Themen selbst recherchieren.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Behandlung ausgewählter Themen mit internationalem Länderfokus.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Präsentation in Teil 1 und Teil 2	Präsentation kann als Einzel- oder Gruppenpräsentation organisiert werden Die Bewertungskriterien sind gleichgewichtig: 1. Inhalt, Struktur, praktischer Bezug 2. Gestaltung Präsentationsunterlage, Gestaltung Quellenangaben 3. Persönliche Performance bei der mündlichen Präsentation	Über die Prüfungsform Präsentation werden die Lerninhalte zu Fach-, Methoden- und persönlicher Kompetenz geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement

Industrial Services Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christoph Hachmüller			Prof. Dr. Christoph Hachmüller	

Voraussetzungen* Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung/ Projektarbeit: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in die Lage, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen.

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Kenntnisse der Methoden des Service-Engineering
- Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen
-

Methodenkompetenz:

- Verfahren anzuwenden, um die Phasen der Dienstleistung in Sinne der Dienstleistungserbringung herauszuarbeiten
- Verfahren anzuwenden, um die Bildung von Erwartungen sowie die Leistungswahrnehmung und Bewertung zu beurteilen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragestellungen bei strategischen Dienstleistungsentscheidungen verantwortlich zu arbeiten und Entscheidungen vorzubereiten oder auch selbst zu treffen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Besonderheiten des Dienstleistungsgeschäftes im Vergleich zum Produktgeschäft, Identifikation von Geschäftspotenzialen im Dienstleistungsbereich
- Industrieller Service als Wettbewerbsfaktor in der internationalen Anlagenwirtschaft
- Produktbegleitende Dienstleistung als Strategie zur Erschließung globaler Märkte / Prozessorientierte Dienstleistung
- Benchmarking für internationale, industrielle Serviceleistung
- Integrative Management-Systeme
- Internationale Dienstleistungs-Netzwerke
- Internationalisierung industrieller Service- und Dienstleistungen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

S. Haller; Dienstleistungsmanagement, Springer
 H. Meffert, M. Bruhn; Dienstleistungsmarketing, Springer
 T. Scheuer, Marketing für Dienstleister, Springer
 M.-J. Österle; Internationales Management im Umbruch, Gabler Edition Wissenschaft
 F. Keuper; Internationalisierung deutscher Unternehmen, Gabler
 M. Bruhn; Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Springer
 H.-J. Bullinger, A.-W. Scheer; Service Engineering, Springer

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Lehrinhalte haben internationalen Bezug und werden mit entsprechenden internationalen Beispielen vermittelt

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<p>Schriftlich (50% der Note): Gruppenarbeit zu den in der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben, die semesterbegleitend angefertigt werden soll. Am Semesterende muss von der Gruppe eine mindestens 15 seitige Präsentation vorgelegt werden.</p> <p>Mündlich (50% der Note): Mindestens eine 15-minütige Präsentation jedes Gruppenmitglieds zu einer Fragestellung des Service- und Dienstleistungsmanagements. Die konkreten, aktuellen Aufgaben werden dazu in den Lehrveranstaltungen vorgestellt.</p>	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationales Geschäftsprojektmanagement

International Business Project Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Anette Haupt	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Hinweis: Die aktive Mitarbeit in den Gruppenarbeiten bei der Bearbeitung der Fallstudie sowie den jeweiligen Zwischenpräsentationen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Klausur.
Kenntnisse in den Grundlagen des Projektmanagements sind erwünscht.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Interdisziplinäre Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Bearbeitung einer durchgängigen Fallstudie (Kundenprojekt)	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen Kompetenzen:

Kennen und Anwenden von Methoden/Verfahren des Managements von Kunden-(Geschäfts-)Projekten und Kennen der spezifischen Anforderungen internationaler Projekte. Kennen typischer Problemfelder und möglicher Lösungsansätze im Management von Geschäftsprojekten. Anwenden des Gelernten in der Praxis in Geschäftsprojekten mit geringem bis mittlerem Komplexitätsgrad.

Rechtliche Aspekte, die im Geschäftsprojekt-Management eine Rolle spielen, werden angeführt. Sie sind NICHT Bestandteil der zu erwerbenden fachlichen Kompetenzen.

Das zu vermittelnde Kompetenzniveau bewegt sich auf Stufe 6 in Anlehnung an das theoretische Modell von Anderson/Krawohl.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Erlernen der spezifischen Methoden und Verfahren im Projektlebenszyklus von Kundenprojekten (Akquisition, Angebotserstellung, Verhandlung, Vertragsabschluss, Projektstart, Realisierung, Abnahme, After Sales; Claim Management, Konflikt Management, Change Management, Controlling, Reporting, Optimierung der Projektdurchführung, Multiprojektmanagement, Audits, Reviews und Walkthroughs); Arbeiten im internationalen Projektumfeld; Erfolgsfaktoren internationaler Projekte (kulturelles Umfeld, Organisation, internationale Handlungskompetenz, Kommunikation und Information, Konfliktmanagement)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Vorlesungshandout Prof. Klein
- Fallstudie Prof. Klein
- Uwe Braehmer, Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen; 2. Auflage, Hanser Verlag, München Wien; 2009
- Manfred Burghardt, Projektmanagement; Verlag Publics Corporate Publishing, Erlangen; 2012
- Wolfgang Cronenbrock; Internationales Projektmanagement; Cornelsen Verlag, Berlin; 2004 und später
- Rudolf Fiedler; Controlling von Projekten; Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden; 2003
- Bernd J. Madauss; Handbuch Projektmanagement; Poeschel Verlag, Stuttgart; 1990, 6. Auflage, 2009
- H. Kerzner: Projectmanagement – A Systems Approach, 10th ed. John Wiley& Sons, 2013

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Internationale Inhalte werden durch die berufliche Erfahrung des Dozenten situativ eingebracht und sind insbesondere in der zu bearbeitenden Fallstudie verankert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten; Gewichtung: 100%	Die fachlichen Kompetenzen/Lernziele (s.o.) werden unter Bezug auf die Fallstudie hinterfragt.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Integrierte Materialwirtschaft

Integrated Materials Management

Teil 1: Optimierung logistischer Netzwerke

Logistics Network Optimization

Teil 2: Global Sourcing

Part 2: Global sourcing

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I2	Pflichtmodul	Gesamt-ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	zweisemestrig	Teil 1 wird regelmäßig im Wintersemester, Teil 2 im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner / Prof. Dr. Julia Heigl			Teil 1: Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner Teil 2: Prof. Dr. Julia Heigl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

keine

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Interdisziplinäre Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Teil 1: Seminaristischer Unterricht mit Übungen Teil 2: Seminaristischer Unterricht und angeleitetes Selbststudium	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Teil 1:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden können innovative Optimierungsansätze in logistischen Netzwerken verständlich beschreiben, kritisch analysieren und systematisch bewerten.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.
- Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.

Teil 2:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und diskutieren mit Experten Aufgaben und Problemstellungen der Beschaffung von Materialien unter ergänzender Berücksichtigung eines weltweiten Marktes und beschreiben Lösungsansätze.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben Methoden zur Preisanalyse und zum Angebotsvergleich, zur Bewertung und Verbesserung der Lieferantensstruktur und -beziehung sowie ausgewählte weitere Instrumente der internationalen Beschaffung (z.B. TCO-Rechner und Verhandlungstechniken) und wenden diese zumindest konzeptionell auf einfache Unternehmensfragestellungen an.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche globale Beschaffungsaufgaben und -konzepte unter Anleitung anhand von Literatur selbstständig zu erarbeiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Beschaffungskonzepte auf deren praktische Anwendbarkeit zu hinterfragen und die Gedankengänge kompetent mit Fachexperten zu kommunizieren.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Teil 1:

- Einführung (insb. begriffliche Einordnung)
- Optimierung: Ziele, Themenfelder, Methoden, Werkzeuge,...
- Bewertungskriterien: Kosten, Kennzahlen, ...
- Beispiele

Teil 2:

- Einführung (Begriffe, Aufgabenstruktur, Bedeutung, ...)
- Grundlegende Aufgaben und Methoden
- Beschaffungsmarktforschung
- Preisanalyse / Angebotsvergleich
- Lieferantenstruktur und -beziehung (z.B. Anzahl, Internationalität)
- Spezielle Aspekte internationaler Beschaffung
- Ausgewählte weitere Konzepte und Aspekte (z.B. Investitionsgütereinkauf, Verhandlungsführung, Organisatorische Einbindung, Einkaufscontrolling, E-Procurement)
- Experten-Interview(s)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Teil 1:

Skript, Zusatzmedien (Foto, Video, ...);
Eigenrecherche im Rahmen der Projektarbeiten

Teil 2:

- Arnolds, Hans / Heege, Franz / Röh, Carsten / Tussing, Werner (2016): Materialwirtschaft und Einkauf, 13. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden: Springer-Gabler
 - Krampf, Peter (2014): Beschaffungsmanagement, 2. Auflage, München: Vahlen;
 - Lemme, Markus (2012): Gewinnfaktor Einkauf, 3. Auflage, Berlin: Cornelsen;
 - Schuh, Christian (Hrsg.) (2014): Einkaufsmanagement. Handbuch Produktion und Management 7, vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., Berlin/Heidelberg: Springer;
 - Schuh, Christian / Bremicker, Michael (2005): Der Einkauf als Margenmotor - Methoden zur Kostensenkung. Wiesbaden: Gabler/GWW
- Informationen zu relevanten Auszügen aus der genannten Literatur sowie Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die in Teil 1 behandelten Inhalte und Methoden sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.

Teil 2 widmet sich den Chancen und Risiken einer internationalen Beschaffung, diskutiert deren Sinnhaftigkeit, Ausgestaltungsmöglichkeiten und sensibilisiert für weitere zu beachtende Aspekte beim grenzüberschreitenden Bezug von Waren und Dienstleistungen.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Teil 1: Projektarbeit, Gewichtung 0,5 nur vorlesungsbegleitend im Wintersemester	Teil 1: Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.
Klausur	Teil 2: Klausur, Dauer: 60 Minuten, Gewichtung 0,5	Teil 2: Die Prüfung deckt die genannten Fach- und Methodenkompetenzen ab; die Selbstkompetenz ist im Rahmen eines Experteninterviews gefordert, wird aber nicht notenrelevant bewertet.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Risikomanagement und Corporate Governance

Teil 1: Risikomanagement

Teil 2: Corporate Governance

Risk Management and Corporate Governance

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I3	Pflichtmodul	Gesamt ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Beide Teile werden regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Teil 1: Stefanie Kleinschroth; Teil 2: Maximilian Burger	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Empfohlene Voraussetzungen für Teil 1: Grundbegriffe der Statistik

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend für das Erreichen der Lernziele des Moduls empfohlen!

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Interdisziplinäre Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Teil 1:

Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Risk Managements im betriebs- und volkswirtschaftlichen Umfeld und die unterschiedlichen Risikobegriffe, Kennzahlen und Methoden zur Risiko-Identifizierung, -Messung, -Analyse und -Kontrolle. Sie lernen Risiken zu bewerten und kennen die Handlungsmöglichkeiten zur Risiko-Steuerung.

Teil 2:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wesentliche Probleme der Leitung und Überwachung von Unternehmen zu identifizieren, die Bedeutung alternativer Gestaltungskonzepte und Instrumente der Corporate Governance für die Geschäftspolitik und den nachhaltigen Unternehmenserfolg im betriebs- und volkswirtschaftlichen Kontext im nationalen und inter-nationalen Umfeld zu beurteilen und den hohen Stellenwert von Corporate Governance-Aspekten im Rahmen von unternehmerischen Entscheidungen angemessen zu berücksichtigen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Teil 1:

Ein solides Risikomanagement sollte grundlegender Bestandteil eines verantwortlichen, unternehmerischen Handelns sein. Die Komplexität eines modernen betrieblichen Risikomanagements ist beachtlich, da sowohl verschiedenste unternehmensinterne als auch externe Einflussfaktoren in den Prozess des Risikomanagements einbezogen werden müssen. Mit welchen Methoden, Kennzahlen, und Handlungsoptionen man in Abhängigkeit zur Risiko-Einstellung des Unternehmens mit dieser Herausforderung verantwortungsvoll umgehen kann, wird im Rahmen dieser Veranstaltung dargestellt. Es werden neben wirtschaftswissenschaftlichen auch naturwissenschaftliche Methoden zur Risiko-Bewertung anhand einiger Beispiel diskutiert.

Teil 2:

Die Frage nach der effizienten Ausgestaltung des Ordnungsrahmens für die Unternehmensleitung und -kontrolle gewinnt angesichts einer wachsenden Zahl von Unternehmenskrisen und Fällen von Missmanagement im In- und Ausland zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus wird die Diskussion über eine angemessene Corporate Governance durch die fortschreitende Globalisierung der Volkswirtschaft und die Liberalisierung der Kapitalmärkte angetrieben, da die Inanspruchnahme der internationalen Finanzmärkte als Finanzierungsquelle nicht nur die Einhaltung international anerkannter Regeln für die Rechnungslegung, sondern auch solcher einer guten Corporate Governance zwingend voraussetzt. Den Teilnehmenden wird anhand von Fallbeispielen aus der unternehmerischen Praxis das Gebiet der Corporate Governance sowie des Corporate Social Responsibility im Kontext von gesellschaftlicher, politischer, sozialer und persönlicher Verantwortung nahegebracht. Außerdem werden Arbeitstechniken gemeinsam entwickelt und soziale Kompetenzen gefördert.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Literatur Teil 1:

Thomas Wolke (2008): Risikomanagement, Oldenbourg-Verlag, 2. Auflage;
 Werner Gleißner (2011): Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen, Franz Vahlen Verlag München

Literatur Teil 2:

Handbuch Corporate Governance, Hommelhoff, Hopt, v. Werder; 2. Aufl. 2010, Schäffer-Poeschel Verlag;
 Führungsorganisation, v. Werder, 32. Aufl. 2015, Springer Gabler Verlag;
 Kommentar zum Deutschen Corporate Governance Kodex; Ringleb et alu.a., 43. Aufl. 2010, Verlag C. H. Beck;
 Skript des Dozenten

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Teil 1: Klausur, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5)	
Präsentation	Teil 2: Präsentation (Gewichtung 0,5)	
	Zum Bestehen des Moduls müssen beide Teilprüfungen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Eine bestandene Teilprüfung behält Gültigkeit bis zur Beendigung des Studiums.	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation

Concepts of International Corporate Communication

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	K1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Dr. Gerhard Vilsmeier	

Voraussetzungen* Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Kulturelle Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Konzeptionserstellung für Fallstudie als Studienarbeit in Gruppen mit anschließender Pitch-Präsentation; Ggf. Gastvorträge	Vorlesung: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Studienarbeit/Präsentation: 20 h Prüfungsvorbereitung: 40 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Bedeutung, Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation international agierender Unternehmen kennen und vor dem Hintergrund interkultureller Komplexität internationale Konzepte erstellen, bewerten, implementieren und steuern können.

Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Anforderungen, Konzeptionsschritte und -inhalte zur Erstellung eines zielorientierten internationalen Kommunikationskonzepts.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können die fachlichen Lehrinhalte im Kontext eines Praxisthemas auf konkrete Vermarktungsaufgaben erfolgreich anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden müssen sich in einer anwendungsorientierten Gruppenarbeit bewähren, ihre Kompetenz im Team einbringen und die Wechselwirkung ihres Verhaltens im Umgang mit anderen Teammitgliedern vor dem Hintergrund einer zu erbringenden gemeinsamen Leistung reflektieren.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Internationalisierung als Folge unternehmerischer Wachstumsstrategien; Diversity und interkulturelle Anforderungen internationaler Organisationen; Kommunikation im internationalen Marketing; Organisation internationaler Zusammenarbeit in der Kommunikation; der kommunikative Konzeptionsprozess; Kommunikations-Mix

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Hartleben, Ralph: Kommunikationskonzeption und Briefing, 3. Auflage, Publicis-Verlag, 2014; ISBN-13: 978-3895784019
- Kirf, Bodo: Unternehmenskommunikation im Zeitalter der digitalen Transformation: Wie Unternehmen interne und externe Stakeholder heute und in Zukunft erreichen, Springer-Gabler-Verlag, 1. Auflage, 2017, ISBN-13: 978-3658153632
- Skript zur Vorlesung

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Es werden die länderspezifischen Unterschiede in der und Anforderungen an die Kommunikation für Marken und Produkte/Dienstleistungen behandelt.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Präsentation	<p>Für den Lernerfolg der Studierenden ist eine Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit den zentralen fachlichen Inhalten „Kommunikationsstrategie – Zielgruppen, Kommunikationsziel/Einstellungsveränderung, Psychologische Positionierung und Kernbotschaft“ erfolgskritisch.</p>	<p>Kenntnis und Verständnis der gelehrteten Inhalte</p> <p>Anwendungs-/Umsetzungskompetenz auf verschiedene, insbesondere praktische, reale Aufgabenstellungen</p>

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Cultural Concerns and the International Manager

Cultural Concerns and the International Manager

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	K2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
M.Sc. (UK), M.A. (USA) Amy De Vour-Schön			M.Sc. (UK), M.A. (USA) Amy De Vour-Schön	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Empfohlene Voraussetzung: B2 in English (nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend für das Erreichen der Lernziele des Moduls empfohlen.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Kulturelle Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Übungsaufgaben; Rollenspiele	Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

After completing this module, students will be able to

- understand, categorize and analyze cultures according to chosen cultural dimensions and taxonomies
- understand, judge the benefit of different tools used to train personnel interculturally as well as apply them in workplace situations
- generate and judge effective solutions to deal with conflict in managing intercultural groups
- analyze and adapt own behavior in intercultural situations as well as to evaluate behavior of others and advise them appropriately to be more effective in global workplaces

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

This course explores the sociological framework of culture. Culture is examined using English university texts, case studies and the learned material is practiced in exercises. What culture entails, how it is transmitted and can be understood using cultural standards and cultural taxonomies are presented. Further, the tools of social scripts, cultural assimilators and critical incidents are investigated in their use to teach cultural awareness. Students are given the opportunity to use these tools in both theoretical and practical exercises. Additionally, this class examines how managers can best deal with cultural differences and conflict in an effort to make themselves and their employees more effective in global workplaces.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Lustig, Myron W. & Jolene Koester: Intercultural Competence: Interpersonal Communication across cultures. USA: Pearson, 2013
Browaeys, Marie-Joelle & Price, Roger: Understanding Cross-Cultural Management. UK: Pearson, 2015

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
LernPORT	<p>Lernportfolio bestehend aus Zwei mündliche Prüfungen der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6: eine Capstone-Präsentation und eine benotete Case Study; Schriftlicher Schlusstest, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</p> <p>Beide Teilleistungen sind separat mit mind. 4,0 erfolgreich zu absolvieren (sowohl mündlich als auch schriftlich).</p> <p>Mindestnote 4,0 für Zulassung zum schriftlichen Schlusstest nötig. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p>	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Masterarbeit

Master's Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	MA	Pflichtmodul	25

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	s. Studien- und Prüfungsordnung	s. Allgemeine Prüfungsordnung und Studien- und Prüfungsordnung	Nach Studienfortschritt	(1)
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	

Voraussetzungen*

Prerequisites

s. Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter MyOTH bereitgestellt.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Abschlussarbeit im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement; die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Masterarbeit	Gesamtaufwand: 750 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage, selbständig ein praxisrelevantes, abgrenzbaren (Teil-)Projekt in einem studiengangsbezogenen Umfeld wissenschaftlich-methodisch zu bearbeiten und eine schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit durchzuführen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Abhängig von der Aufgabenstellung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Eigenrecherche

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Abhängig von der Aufgabenstellung

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Masterarbeit	Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungsordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu	Über die Masterarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung die o.g. Kompetenzen geprüft.

	beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter MyOTH bereitgestellt.	
--	--	--

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen